

GEMEINDEBRIEF

Winter 2023/2024



Ev. Kirchengemeinde Unna



„Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“ (Epheser Brief)

Krippe im Jona-Haus

Inhaltsverzeichnis

4	Andacht
5	Advent/Weihnachten
8	Aus der Gemeinde
15	Buchempfehlung
16	Urlaub ohne Koffer
18	Die Schäferbilder in der Stadtkirche Unna
18	Eine Welt Laden
20	Essen in Gemeinschaft
21	Frauenhilfe
22	Kirchenmusik
24	Grüße vom Mittelmeer
26	Kinder&Jugend
30	Aus der Region
36	Termine
38	Gottesdienste
40	Kontakte

Impressum: Redaktion des Gemeindebriefes
Mozartstraße 18-20, 59423 Unna,
Tel 02303 288-115,
E-Mail: gemeindebrief@unnakirche.de
Redaktion: E. Detert, P. Kleffner

Fotos: Gemeindebriefdruckerei oder siehe Bezeichnung

V.i.S.d.P: Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde Unna (Vorsitzender)
Auflage: 4700 / Druck : GemeindebriefDruckerei



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Foto Ph. Kleffner

Wintermarkt am Jona-Haus

Auch in diesem Jahr, am Samstag, 9. und Sonntag, 10. Dezember, veranstaltet die Ev. Kirchengemeinde Unna in Kooperation mit dem Förderverein des Jona-Hauses, der KiTa Zwergengarten, dem Projekt LÜSA und vielen Ehrenamtlichen aus der Ev. Kinder- und Jugendarbeit einen Wintermarkt am Jona-Haus in der Gartenvorstadt.

Die Großen können an liebevoll gestalteten Ständen selbstgebastelte Dekoartikel, Strick- und Häkelwaren, Steinkunst, Holz- und Plotterarbeiten oder Honig erwerben. Die Kleinen können zum Beispiel den Nikolaus treffen, Weihnachtskarten basteln, mit Holz arbeiten oder rumtoben.

Ein kleines Winter-Café mit Kaffee und Kuchen, sowie verschiedene andere kulinarische Köstlichkeiten sorgen für das leibliche Wohl. Bei kalten Temperaturen helfen die warmen Getränke, wie Punsch, Kakao oder Glühwein. Unterhaltsames Live-Programm mit viel Musik wird währenddessen auf einer kleinen Bühne stattfinden.

Unterstützt wird die Veranstaltung von der Lindenbrauerei, dem Stadtmarketing, der Veranstaltungsfirma Allround, Urlaubsguru, der Sparkasse Unna-Kamen, der Bürgerstiftung Unna und dem Kulturamt der Stadt Unna.

Vielen Dank. - Wir, alle, freuen uns schon riesig - Philipp Kleffner

Fürchtet Euch nicht

Fürchtet euch nicht! Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen.

Fürchtet euch nicht - dieser überraschende, adventliche Zuspruch stammt aus der Josefs Geschichte:

Aus Neid, weil er vom Vater mehr geliebt scheint als sie, verkaufen die Brüder Josef nach Ägypten. Dem Vater erzählen die Brüder, Josef sei verunglückt. Mit Gottes Hilfe baut Josef sich in Ägypten ein ganz neues Leben auf. Schließlich wendet sich das Blatt: Eine Hungersnot ereignet sich. Die Brüder reisen nach Ägypten und ihr Überleben liegt in plötzlich in der Hand eines hohen Ministers, in welchem sie ihren Bruder wiedererkennen. Die Brüder haben große Angst, aber Josef vergibt ihnen. Manchmal lassen sich Gottes Spuren erst im Nachhinein erkennen, die „es dann doch noch zum Guten gewendet haben“.

Vielleicht kennen Sie diese Erfahrung auch: Sie haben Pläne gemacht, sich etwas vorgenommen, was sie verwirklichen möchten. Sie möchten diesen Weg zielstrebig einschlagen, aber dann kommt alles ganz anders. Ihre Pläne werden durchkreuzt. „Fürchtet Euch nicht!“ Wenn uns der Boden unter den Füßen weggezogen wird. Dann gelten die-

se Worte: „Fürchtet Euch nicht“, die auch bedeuten können: Ich bin bei dir, dir kann nichts passieren, du musst keine Angst haben. Du kannst nicht tiefer fallen als in meine Hand.

„Fürchtet euch nicht!“ Mit diesem prominenten Zuspruch kündigen die Engel Gottes das größte Wunder der Geschichte an: In einem Stall in Bethlehem ist Gott selbst als Mensch auf die Welt gekommen. Gott wird Mensch. Die Geschichte der Menschen nahm ihren Lauf. Aber Gott hat sie zum Guten gewendet. Gott hat sie buchstäblich durchkreuzt.

Gott trifft oft in unser Leben, wenn wir ihn gar nicht vermuten! Gott kommt. Nicht laut und mit viel Aufsehen. Nein, er kommt eher still zu uns. Oft überraschend und anders als gedacht.

Ich wünsche uns allen, dass wir uns in diesem Advent erneut überraschen lassen, von dem Wunder, das wir Weihnachten nennen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen gesegneten Advent.

Ihre Pfarrerin
Christiane Medias



Krippenausstellung Stadtkirche Unna 2023

Öffnungszeiten:

Freitag,	01.12.,	10 - 18 Uhr
Samstag,	02.12.,	10 - 18 Uhr
Sonntag,	03.12.,	12 - 16 Uhr
Freitag,	08.12.,	10 - 18 Uhr
Samstag,	09.12.	10 - 18 Uhr
Sonntag,	10.12.	12 - 18 Uhr
Freitag,	15.12.,	10 - 18 Uhr
Samstag,	16.12.,	10 - 18 Uhr
Sonntag,	17.12.,	12 - 18 Uhr



Weihnachtskonzert bei Kerzenschein

So., 03.12.23, 17 Uhr, Ev. Stadtkirche

KMD Hannelore Höft | Leitung

Mit adventlicher Musik sowie feinsinnigen Texten in Gedicht- und Prosaform stimmen die musikalischen Gruppen der Ev. Stadtkirche sich und ihre Zuhörer in der von Kerzenschein illuminierten Kirche auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Tickets 13€ bis 18€

online www.pnk-unna.de oder im i-punkt des zib oder Abendkasse



Pray 'n' Party in der Lindenbrauerei

Am Freitag, den 15. Dezember lädt die evangelische Jugend aus Hemmerde-Lünern, Massen, Unna und Unna-Königsborn wieder zur Pray 'n' Party ins Kühlschiff der Lindenbrauerei ein. Vor allem für die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Region Unna soll es wieder ein Highlight ihres Konfi-Jahres werden. Für sie ist der Eintritt frei. Aber auch andere Jugendliche im Alter von 12 und 15 Jahren sind zu dieser vorweihnachtlichen Aktion willkommen. Dann beträgt der Eintritt an der Abendkasse 3 €. Zu Beginn wird es einen stimmungsvollen Jugendgottesdienst geben. Danach wird die Tanzfläche gestürmt und bei vielen Aktionenständen die Zeit vertrieben. Einlass ist ab 18 Uhr. Der Jugendgottesdienst startet um 18.30 Uhr. Ende der Veranstaltung ist um 22 Uhr.

Philipp Kleffner (Text und Foto)

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2023

Meine Augen haben
deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast
vor allen Völkern.

Lukas 2,30-31



Weihnachtsgottesdienste Kirchengemeinde Unna

Sonntag, 24.12.2023 Heiliger Abend

Ev. Stadtkirche Unna 14.00 Uhr Krabbelgottesdienst
(Vikarin Julia Kreuch)

Ev. Stadtkirche Unna 16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
(Pfarrerin Christiane Medias)

Jona-Haus 16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Mitmach-Krippenspiel
(Pfarrerin Dr. Julia Well)

Jona-Haus 18.00 Uhr Christvesper (Pfarrerin Elke Markmann)

Ev. Stadtkirche Unna 18.00 Uhr Christvesper mit Quempas
(Pfarrerin Dr. Julia Well)

Ev. Stadtkirche Unna 22.30 Uhr Christmette
(Superintendent Dr. Karsten Schneider)

Montag, 25.12.2023 1. Weihnachtstag

Ev. Stadtkirche Unna 11.00 Uhr – Gemeinsamer Gottesdienst
(Pfarrerin Elke Markmann)

Dienstag, 26.12.2023 2. Weihnachtstag

Jona-Haus 11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Agape Mahl
(Pfarrerin Christiane Medias)

Wie sieht die Zukunft unserer Kirchengemeinde aus?

Mit dieser Frage beschäftigt sich das Presbyterium seit einiger Zeit. Vor dem Hintergrund der allgemeinen wirtschaftlichen Situation mit erheblichen Preissteigerungen sowohl im Sach- als auch Personalkostenbereich und mit zusätzlichen finanziellen Belastungen durch in den nächsten Jahren notwendige energetische Sanierungsmaßnahmen an zahlreichen Gebäuden, gerät vor allem der Bestand unserer beiden Gemeindehäuser am Kirchplatz und in der Gartenvorstadt zwangsläufig in den Fokus unserer Überlegungen.

Quo vadis Gemeindehäuser?

Beide Häuser verursachen jährlich derart hohe Unterhaltungskosten, dass wir nicht umhin kommen, den parallelen Erhalt der beiden Standorte in ihrer jetzigen Größe infrage zu stellen.

Zu diesen Überlegungen bestärkt uns neben der rein wirtschaftlichen Betrachtung auch eine schon vor Jahren durch die Landeskirche aufgestellte Berechnung und Prognose künftig notwendiger Gemeindeflächen. Bereits für die Mitte des letzten Jahrzehntes wurde uns darin ein Flächenbedarf attestiert, der weniger als die Hälfte dessen ausmacht, was wir in beiden Ge-



Martin-Luther-Haus neben der Stadtkirche

meindehäusern zusammen bis heute vorhalten.

Um die gegenwärtigen und zukünftigen wirtschaftlichen Herausforderungen erfolgreich meistern zu können, ein lebendiges Gemeindeleben zu erhalten und zuversichtlich in die Zukunft gehen zu können, wird in dieser Frage bald eine Entscheidung getroffen werden müssen. Für und gegen den Erhalt jedes dieser beiden Gemeindehäuser sprechen dabei viele Argumente. Die gilt es jetzt, besonnen gegeneinander abzuwägen.

Kirchenmusik im Umbruch

Auch vor einem anderen Kernbereich unserer Gemeindefarbeit können die Überlegungen nicht halt machen. Mitte nächsten Jahres steht uns eine Zäsur im Bereich der Kirchenmusik ins Haus. Frau Höft, unserer langjährige Kantordin, wird in den verdienten Ruhestand ge-

hen. In Bezug auf die Neubesetzung der Stelle zwingen uns die zukünftigen finanziellen Gegebenheiten nun ebenfalls zu Veränderungen.

Das Presbyterium hat einen Arbeitskreis eingerichtet, der sich aus Presbyter*innen und Hauptamtlichen zusammensetzt und unter der Überschrift »Zukunft gestalten« regelmäßig tagt. Der Arbeitskreis analysiert Potenziale unserer Kirchengemeinde und das sowohl mit Blick auf unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden als auch auf gemeindliche Angebote und alle unsere Gebäude. Ihre Meinung spielt dabei eine wichtige Rolle. Heute rufen wir Sie deshalb dazu auf, sich mit Ihren Gedanken und Ideen am Meinungsbildungsprozess zu beteiligen.



Jona-Haus in der Gartenvorstadt

Dazu stehen Ihnen alle Mitglieder des Presbyteriums gerne zur Verfügung.

Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns (per Mail an UN-KG-Unna@ekvw.de oder postalisch an das Gemeindebüro, Mozartstraße 18-20, 59423 Unna).

Jürgen Wienpahl,
Finanzkirchmeister



Schauen Sie für Ihre Weihnachtseinkäufe im Eine-Welt-Laden vorbei. Es gibt den beliebten Unna Kaffee, Bananen, Tee, Kakao, Schokolade, Wein, Spielzeug, Süßes, Kerzen, Schmuck, Kleidung..

An den Adventsamstagen hat der Eine-Welt-Laden ohne Pause durchgehend von 10:00–17:00 Uhr geöffnet!

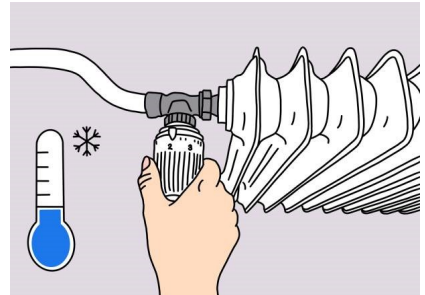
Energie und Geld sparen

**Winter 2023/24 oder
„the same procedure as last year“**

Vor gut einem Jahr trieb uns alle die Sorge um die Sicherheit und Bezahlbarkeit unserer Energieversorgung um. In beiden Bereichen gibt es eine gewisse Entspannung. Energie bleibt jedoch auch im kommenden Winter ein teures Gut.

Sparmaßnahmen bleiben

Die damals umgesetzten Maßnahmen zur Energieeinsparung haben erfreulich gut gegriffen. In beiden Gemeindehäusern und in der Stadtkirche konnten dank geschlossener Räume und abgesenkter Heiztemperaturen erhebliche Einsparungen beim Gas- und Stromverbrauch erzielt werden. Wir haben in unserer Frühjahrsausgabe bereits darüber berichtet. Das Presbyterium hat daher einstimmig beschlossen, diesen eingeschlagenen Weg weiter zu gehen und auch in der neuen Heizperiode auf einen bewusst sparsamen Umgang mit Energie zu setzen.



Was bedeutet das konkret

Beide Gottesdienststätten werden bis zum Jahresende nur moderat beheizt. Ab Januar bleibt die Stadtkirche bis zum Frühjahr als mit Abstand größter Energieverbraucher grundsätzlich unbeheizt, es sei denn, dass wegen einer zu hohen Luftfeuchtigkeit Schäden an der Orgel drohen. Das Angebot der offenen Stadtkirche wird in dieser Zeit ausgesetzt und für die Gottesdienste liegen Sitzpolster und Decken bereit. Der Gottesdienstraum des Jona-Hauses bleibt moderat beheizt und steht unter der Woche großen Gruppen als Proben- und Versammlungsraum zur Verfügung.

In den beiden Gemeindehäusern werden wir das Gemeinde- und Veranstaltungsleben wie gehabt auf jeweils einen geheizten Raum konzentrieren.

Jürgen Wienpahl
Finanzkirchmeister

Neue Presbyter*innen für unsere Gemeinde



Hallo, mein Name ist Susanne Firlus und ich bin „die Neue“ im Presbyterium.

Seit 2010 lebe ich mit meiner Familie in Unna und bin als Richterin am Sozialgericht in Dortmund tätig. Über meine beiden Söhne bin ich schnell in Kontakt mit der hiesigen Gemeindearbeit gekommen. Als ich dann angesprochen wurde, ob ich mir eine Mitarbeit im Presbyterium vorstellen könnte, habe ich gerne „ja“ gesagt. Ich freue mich, auf diese Weise sowohl den Faden meiner früheren ehrenamtlichen Tätigkeit in anderen Gemeinden aufnehmen zu können als auch wieder aktiv und verantwortlich Gemeindeleben mitgestalten zu dürfen. Dabei liegt mir ein vielfältig willkommen heißendes Gottesdienstleben besonders am Herzen.



Hallo, mein Name ist Christian Graf und ich bin „der Neue“ im Presbyterium.

Ende 2017 bin ich nach Unna gezogen, da ich seit 2018 als Studienleiter im Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche in Schwerte Villigst arbeite. Dort leite ich den Fachbereich Umwelt und Soziales. Und die Umweltthematik war es auch, über die ich näheren Kontakt zum Kirchenkreis Unna bekommen habe. Seit gut einem Jahr arbeite ich in der Steuerungsgruppe "Klimaneutralität" mit.

Ich freue mich sehr auf diese anspruchsvolle Aufgabe im Presbyterium und es ist ein schönes Gefühl, zu dieser lebendigen Gemeinde dazu zu gehören.

Besucher der Offenen Stadtkirche April – September 2023

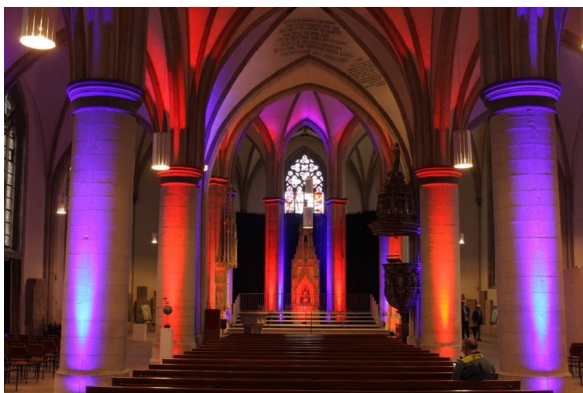
Was schätzen Sie? Wie viele Gäste besuchen wohl unsere Stadtkirche während der Öffnungszeiten der OSK im Jahr? 500? 5.000? 10.000?

Sie werden verblüfft sein: 2022 waren es gut 11.400; im 2. und 3. Quartal 2023 (Januar-März war die Kirche aus Energiespargründen geschlossen) kamen schon gut 9.300 Besucher. Auch in diesem Jahr wird die Zahl der Besucher nach der Krippenausstellung wieder 5-stellig sein.

Wer kommt? Es sind Unnaer, die Ruhe suchen – Touristen, die nur kurz vorbeischauen oder aber interessierte Fragen zur Geschichte und Architektur stellen – Menschen, die eine Kerze anzünden oder ein Gebet sprechen möchten – Stadtfestgäste, die sich über einen Ort der Besinnung in all dem Trubel freuen – Menschen auf Spurensuche: „Hier sind meine Eltern getraut worden“, „Hier habe ich als Konfirmandin auf der ehemaligen Empore Schabernack getrieben“ – Menschen, die einfach ein offenes Ohr oder ein Gespräch brauchen usw. usw...

Und nicht wenige verlassen die Kirche mit einem „Danke, dass Sie die Kirche geöffnet halten!“

Ihre Hannelore Thomas



Terminankündigung:

Die Stadtkirche Unna öffnet Ihre Türen am 17. Februar abends zur Kneipennacht 2024
Herzliche Einladung !



OSK-Ausflug

Am 12. September starteten wir Ehrenamtlichen der Offenen Stadtkirche zu unserem jährlichen Ausflug. Diesmal ging es in Fahrgemeinschaften in die nähere Umgebung. Erstes Ziel war die Meditationskirche St. Agatha in Werl-Holtum. Wir ließen verschiedene Musikstücke auf uns einwirken und bewunderten zahlreiche Lichtvariationen. Insgesamt ein neuartiges und beeindruckendes Erlebnis! Auf jeden Fall einen Abstecher wert!

Als nächstes fuhren wir nach Werl-Ostönnen zur Kirche St. Andreas. Nach einer Kirchenführung erwartete uns ein besonderes Erlebnis: Auf der ältesten noch spielbaren Orgel der Welt führte uns Martina Illian, Organistin aus Hemmerde, mit einigen Stücken die erstaunliche Klangfülle dieses Instrumentes vor. Kaum zu glauben, dass praktisch direkt vor unserer Haustür ein solches touristisches Highlight existiert, von dem die meisten kaum Kenntnis haben. Die ältesten erhal-

tenen Teile der Orgel stammen aus der Zeit um 1425.

Nach diesen eindrucksvollen Erlebnissen ließen wir den Tag in gemütlicher Runde in einer Hemmerder Gaststätte ausklingen. Wieder einmal ein gelungener, wunderschöner Ausflug!

Hans-Jörg Reinoss



MAK

**Mobile Alten- und
Krankenpflege**

Seit 1991

*Ihr leistungsstarker
Partner für die
Pflege zuhause!*

www.toelke-web.de

Unna 0 23 03 / 2 32 54
Holzwickede 0 23 01 / 13 13 9

Der Kirchplatz wird lebendiger

Die Stadtkirche, ein Ort, an dem sich ein Mensch wohl fühlen kann.

Der Platz davor, ein Ort an dem man sich gerne aufhält, die Vorstellung von uns Gärtnerinnen.

So nahmen wir die Baumscheibe an der Linde „unter die Hacke“. Sie hat sich merklich verändert. Wo's früher öd und leer war, grünt's und blüht's jetzt. Der erste Regenwurm bohrt sich durch den Boden, die ersten Bienen kommen herbeigeflogen. Menschen, die früher rasch über den Platz in die Stadt gingen, bleiben stehen und freuen sich an der Bepflanzung. Der schönste Kommentar einer Besucherin: „Ich komme morgens mit Kaffee und Brötchen hierher, setze mich neben das Beet und frühstücke. Für mich ist das wie Auszeit.“

Andere Akteure sind hinzugekommen. An den Laternenmasten hängen die bunt bepflanzten Blumenkörbe des City Werberings. Im Rahmen der Aktion Innenstadt standen da plötzlich Liegestühle auf der einen Platzseite und gegenüber, neben den Wasserspielen, zwei gelbe Bänke zum Fläzen bei großer Hitze. Unsere Idee nimmt Formen an. Der Kirchplatz belebt sich. Das Bild wird bunter. Wie zuvor vergnügen



Foto: H. Thomas

sich Eltern und Kinder an den Fontänen, die Menschen verweilen, sitzen einfach dort, ruhen sich aus, sprechen miteinander.

Es ist jetzt Oktober. Wir müssen das Beet unter der Linde auf den Winter vorbereiten, Mulch und mehr Erde aufbringen. Im nächsten Frühling sollen dort Tulpen und Narzissen blühen. Die Freude ist groß, denn unsere Stadt unterstützt uns finanziell aus dem Bürgerbudget.

Und - für die weitere Zukunft haben wir natürlich auch schon Visionen...

Ursula Bigalke



Eine Buchempfehlung

„Lisa Federle, Auf krummen Wegen geradeaus. Was mich bewegt und antreibt.“

Manch einem wurde die lebhaftes Tübingerin Lisa Federle quer durch die Republik bekannt, als sie in Talkshows wie "Hart aber fair" ihre engagierte Sicht zu Corona-Fragen vertrat.

Über ihr bewegtes Leben, in pietistischem Elternhaus beginnend, berichtet Federle in der sehr gut lesbaren Autobiografie. Äußerst bewegte Schul- und Jugendzeit über viele Stationen der medizinischen Nothilfen in und um Tübingen ("Tübinger Weg") bis hin zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 2020 durch Walter Steinmeier.

Federle saß für die CDU im Stadtrat und im Landtag von Baden-Württemberg; sie stand in enger Beziehung zum Grünen Rezzo Schlauch. Im Rundfunk-Interview konnte ein Journalist resümieren: "Frau Federle, jetzt haben Sie erreicht, dass Sie gehört werden. Sie werden anders wahrgenommen. Sie brauchen nicht mehr so furchtbar zu kämpfen."

Federles Motto: "Wenn ich etwas mache, dann mache ich das, weil ich etwas bewirken will" führte schließlich dazu, dass aus ihrer Feder jetzt ein zweites Buch entstand: wiederum im Knaur-Verlag und 320 Seiten stark mit dem Titel "**Vom Glück des Zuhörens. Wie uns gute Beziehungen stark machen**". Was für eine weise Mitbürgerin! Auch diese Publikation könnte sich wieder über ein Vierteljahr auf der bekanntesten Bestseller-Liste halten, weil sie unvergleichlich anspricht.

Ulrich Knies

Lisa Federle, Auf krummen Wegen geradeaus. Was mich bewegt und antreibt. Knaur. 304 S.

Urlaub ohne Koffer

- eine unvergessliche Auszeit im Jona-Haus

Eine Woche lang dem Alltag entfliehen, neue Menschen kennenlernen und unvergessliche Erlebnisse sammeln - das konnte eine Reisegruppe im Alter von 50 bis 90 Jahren bei der Aktion "Urlaub ohne Koffer".

Organisiert von den Kirchengemeinden der Region Unna, Hemmerde-Lünern, Unna, Unna-Königsborn und Massen, bot diese besondere Veranstaltung im Jona-Haus den Teilnehmenden fünf Tage lang eine Auszeit vom Alltag. Die Aktion "Urlaub ohne Koffer" fand in diesem Jahr zum ersten Mal statt und war ein voller Erfolg. Die Reisegruppe wurden mit einem abwechslungsreichen Programm verwöhnt, das keine Wünsche offenließ.

Eine Märchenerzählerin entführte die Teilnehmenden mit ihrer Harfe in fantastische Welten und ließ sie in die Welt der Märchen eintauchen. Die Geschichten zauberten ein Lächeln auf die Gesichter und sorgten für eine entspannte Atmosphäre.

Mit einer Künstlerin zusammen arbeiteten die Teilnehmenden an eigenen farbenfrohen Bildern, die am Ende der Woche eine schöne kleine Ausstellung ergaben.



Daneben gab es auch spannende Spiele und musikalische Unterhaltung.

Die Diakonie RuhrHellweg organisierte ein unterhaltsames Bingo-Spiel, bei dem die Teilnehmenden tolle Preise gewinnen konnten. Die Band Klabauter & Co sorgte mit ihren mitreißenden Liedern für gute Stimmung und lud zum Mitsingen und Tanzen ein.

Ein Höhepunkt der Aktion war der Ausflug nach Hemmerde. Die Reisegruppe konnte die idyllische Umgebung erkunden und die Schönheit der Natur genießen. Zu Gast im Dorfgarten und dem kleinen Heimatmuseum wurden bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam Erinnerungen geschaffen und neue Freundschaften geschlossen.

"Urlaub ohne Koffer" bot den Reisenden nicht nur eine willkommene Abwechslung, sondern auch die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Die gemeinsamen Erlebnisse schweißten die Teilnehmenden zusammen und sorgten für eine herzli-

che Atmosphäre. "Diese Aktion wird bestimmt nicht das letzte Mal stattgefunden haben", verspricht Pfr. Jula Well, die zusammen mit Ehrenamtlichen diese tolle Aktion im Jona-Haus organisiert hat. Der Urlaub ohne Koffer wurde finanziell unterstützt durch die Diakoniefonds der beteiligten Gemeinden und die Karl-Kolle-Stiftung.

Text: Philipp Kleffner Bilder: privat



...und Urlaub mit Koffer

Natürlich gibt es auch schöne Reisen mit Koffer. Der Reisedienst der Diakonie Ruhr-Hellweg bietet vielfältige Urlaubsangebote für Einzelpersonen, Gruppen und Familien an. Schauen Sie mal vorbei...



Haus am Meer der Diakonie auf Spiekeroog

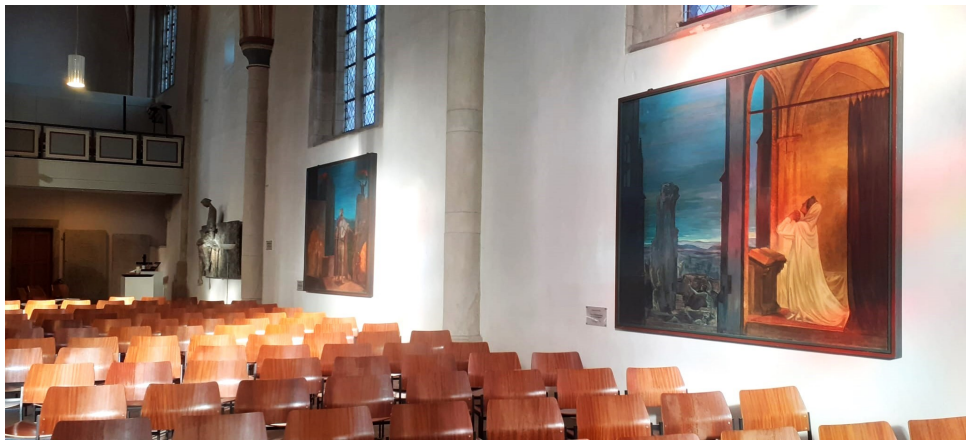
Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.

Reisedienst Unna
Nicolaistr. 2
59423 Unna

(02303) 250 24220

<https://www.diakoniereisedienst.de/>

100 Jahre Schäferbilder in der Stadtkirche



Die Schäfer Bilder an ihrem neuem Ort
in der Stadtkirche (Foto J.Well)

Wer als Besucher die Stadtkirche betritt, sieht während seines Rundganges zwei große Ölgemälde. Sie wurden von dem Kirchenmaler Rudolf Schäfer gemalt.

In ihrer Thematik behandeln sie die beiden Choräle von Philipp Nicolai: „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ und „Wachet auf, ruft uns die Stimme“. Kunst wird immer subjektiv empfunden, und so finden einige Betrachter diese Gemälde in ihrer Thematik sehr schön, andere bewerten sie als kitschig oder auch kriegerisch. Und auch meine Gefühle zu diesen Bildern sind zwiespältig.

In Erinnerung an die Gefallenen des ersten Weltkrieges beauftragte das Presbyterium 1922 den Künstler eine „Kriegs-Gedächtnis-Malerei“ zu gestalten.

Den Maler inspirierten die beiden Choräle, und zwar immer die erste Strophe des jeweiligen Liedes.

1923 waren sie fertiggestellt und zu Erntedank am 7. Oktober im Altarraum aufgestellt. Ergänzt wurden die Bilder mit Tafeln, auf denen die Namen der Kriegstoten des ersten Weltkrieges aus der Gemeinde zu lesen waren. Seinerzeit war der Altarraum noch durch ein Gitter vom Kirchenraum getrennt, und so wirkt beim Betrachten historischer Aufnahmen alles ein wenig beengt. Anlass genug, 1936 den Altarraum neu zu gestalten. Das Gitter kam weg und die „Schäfer-Bilder“ samt Namenstafeln wurden im Chorumgang aufgehängt, seit einigen Wochen hängen sie nun gut sichtbar im linken Seitenschiff. Lediglich die Tafeln mit den Namen der Kriegstoten wurden 1996 bei Restaurierungsar-

beiten an den Wänden der Orgelempore angebracht. Während der Restaurierungsarbeiten wurde auch im Presbyterium eine Wiederaufhängung der Bilder diskutiert. Nachdem aber nicht wenige Gemeindemitglieder eine Rückkehr nach Fertigstellung des Kirchenraumes wünschten, wurden die Bilder restauriert 1997 wieder an alter Stelle aufgehangen.

Wer aber war Rudolf Schäfer? Der Maler wurde 1878 in Altona als drittes Kind einer Pfarrersfamilie geboren. Durch die seelsorgerliche Tätigkeit seines Vaters wurde Schäfer früh mit religiösem Gedankengut vertraut. Das sollte sich auch auf sein künftiges Schaffen auswirken. Er verließ vor dem Abitur das Gymnasium, um sich zum Maler ausbilden zu lassen. Seine künstlerische Ausbildung erhielt er an der Münchener und Düsseldorfer Kunstakademie. Nach dem Ende seines Kunststudiums unternahm er Bildungsreisen nach Italien und Holland. 1911 zog er nach Rotenburg an der Wümme, wo er ein Haus erworben hatte, welches ihm als Wohnhaus und Atelier diente. Er sollte es mit seiner Familie bis zu seinem Tode 1961 bewohnen. Rudolf Schäfer illustrierte zahlreiche Bücher, besonders Gesangbü-

cher, Bibelausgaben und Katechismen. Er war vorwiegend für die evangelische Kirche tätig und hat nie staatliche Aufträge ausgeführt. Den größten Teil seines Werkes machen Ausgestaltungen sakraler Räume aus. Als tiefgläubiger Christ, der sich als streng lutherisch empfand, verstand Rudolf Schäfer seine künstlerische Begabung als Auftrag, der bildlichen Vermittlung der Heilsbotschaft und im Besonderen der Ausschmückung des Sakralraumes zu dienen.

Rudolf Schäfer gehörte in den Jahrzehnten nach dem ersten Weltkrieg zu den meist gefragtesten Kirchenmalern in Deutschland. Sein national-konservativer Malstil war gefragt. Rudolf Schäfer war als Künstler nie unumstritten. Die Kirchenfern lehnten ihn ab, weil seine Kunst ausgesprochen christlich war. Die Nationalsozialisten konnten mit seiner Romantik nichts anfangen. Den Expressionisten war er zu liebenswürdig, bieder und kleinbürgerlich. Dennoch hat Schäfer weite Teile der Bevölkerung erreicht und mit seinen Bildern dem religiösen Fragen und Denken wichtige Impulse gegeben.

Wolfgang Frenser
(Presbyter)

Essen in Gemeinschaft

Wenn Sie gerne andere Menschen treffen und dabei auch noch lecker essen möchten, dann probieren Sie – im Sinne des Wortes – doch mal eines der Angebote in der Region Unna aus. Sie alle sind kostenlos, eine Spende ist aber immer willkommen.

Frühstück zur Marktzeit:

Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 1 (neben der Stadtkirche),
jeden Freitag von 9-11 Uhr

Mittagessen „Himmel & Erde“:

Leckere Hausmannskost im Jona-Haus, Eichenstraße 1,
Termine: 15.12.2023, 31.1.2024, 28.2.2024 um 12:30 Uhr

Gemeinsamer Mittagstisch im Stadtteilzentrum "Brücke":

Der nächste Termin: 16.12.

Um Anmeldung bis zum Freitag vorher wird gebeten, um keine Lebensmittel zu verschwenden: Frau Pflaum, Tel. 0157 53 21 74 07.

Jona-Treff

Kaffee, Spiele, Geschichten...

Jona-Haus, Eichenstraße 1, Donnerstags um 15:00 Uhr

Café Paul:

Gruppenraum an der Paul-Gerhardt-Kirche,
Fliederstraße 6

Frühstück jeden 1. Dienstag im Monat
ab 10 Uhr bis 12 Uhr, gegen 11 Uhr kann man zu
einer kurzen Andacht in die Paul-Gerhardt-Kirche gehen.

Frühstück „Morgensonne“:

Friedenskirche Massen
Melanchton-Haus, Kleistrasse 8,
jeden Dienstag 9-11 Uhr

Evangelische Frauenhilfe
Gartenvorstadt e.V.
Im Jona-Haus, Eichenstraße 1



Programm

- | | |
|-------------------------|---|
| 04.12.2023
15:00 Uhr | Adventsfeier der Frauenhilfe |
| 08.01.2024
15:00 Uhr | Jahreslosung:
„Alles, was Ihr tut, geschieht in Liebe“ 1 Kor 16, 14 |
| 22.01.2024
15:00 Uhr | Jahreshauptversammlung mit Jahres- und Kassenbericht
sowie Geburtstagsfeier für die Frauenhilfsschwestern |
| 05.02.2024
15:00 Uhr | Weltgebetstagsland Palästina, (siehe Seite 34)
Referentin: Pfarrerin Elke Markmann |
| 19.02.2024
15:00 Uhr | Vorbereitung des Weltgebetstags-Gottesdienstes
Referentin: Pfarrerin Elke Markmann |
| 01.03.2023 | Weltgebetstag der Frauen
Palästina ... durch das Band des Friedens
Wir feiern zusammen mit den Frauen der Katholischen
Gemeinde Sankt Martin im Jona-Haus
16:00 Uhr Einstimmung, 17:30 Uhr Gottesdienst |

Vorsitzende der Frauenhilfe: Renate Spieker Tel: 81278

Feuerwerk für Trompete & Orgel

Sonntag, 31.12.2023 um 22:00 Uhr



Sebastian Höft | Trompete

KMD Hannelore Höft | Orgel

Seit 50 Jahren erfüllt die Orgel der Firma Richard Rensch in Gottesdiensten und Konzerten die Ev. Stadtkirche mit ihrem Klang. So beschließt nun folgerichtig ein FEUERWERK für Trompete & Orgel die Reihe der Festkonzerte 2023 zu 50 Jahre Rensch-Orgel. Lassen Sie sich vom königlichen Instrument - der Trompete - und der Königin der Instrumente - der Orgel - auf das neue Jahr einstimmen.

Tickets online über www.pnk-unna.de oder im i-punkt des zib oder an der Abendkasse

Konzert zur Sterbestunde

Freitag, 29.03., 15.00 Uhr

Philipp-Nicolai-Kantorei Unna

ensemble tibicinium

Posaunenchor Unna

KMD Hannelore Höft | Leitung

Monatsspruch Januar 2024

Junger Wein gehört
in neue Schläuche.

Markus 2,22



Der neue Altar in der Stadtkirche

Im Reformationsgottesdienst, am 31. Oktober wurde der erste Gottesdienst mit dem neuen Altar und Ambo gefeiert.

Wie bereits im letzten Gemeindebrief berichtet war diese Anschaffung Dank einer überaus großzügigen, zweckgebundenen Spende von Herrn Heinrich Thorwarth möglich geworden.

Matthias Ernst, Möbeltischlermeister aus Fröndenberg-Strickherdicke, wurde mit der Anfertigung beauftragt.

Neben gestalterischen Aspekten war die Herausforderung, den Altar für Musikaufführungen im Altarraum bei Bedarf verschieben zu können.



Foto: J.Well

Feuer an,
Musik
genießen.

So schön kann
Zuhause sein.



Grüße vom Mittelmeer

Liebe Leserinnen und Leser in Unna und Umgebung, gerne komme ich dem Wunsch nach, einen kleinen Artikel zu meinem jetzigen Leben zu schreiben. Vierzehn Jahre ist es her, dass ich nach sieben Jahren Dienst als Pfarrer in Unna in den Vorruhestand verabschiedet wurde und ich mit meiner Frau nach Rosenheim umgezogen bin. Ich möchte in ein paar Sätzen ausführen, welche Wege ich seither gegangen bin.

Die ersten zwei Jahre nach dem Umzug waren eine Orientierung im neuen Lebensumfeld. Ich habe Tätigkeiten außerhalb der Kirche gefunden, indem ich z.B. behinderte Kinder zur Schule gefahren und in einem Opern-Festival-Chor gesungen habe. Dann kam über die EKD (ev. Kirche Deutschland) die Anfrage, ob ich mir vorstellen könnte, ein Gemeinde-Aufbau-Projekt in Apulien (Süditalien) zu beginnen. Ich habe dreieinhalb Jahre in Bari gewohnt und eine Gruppe von zuletzt knapp 50 Deutschen sowie Italienerinnen und Italienern zur Bildung einer neuen Gemeinde ermutigt. Dazu musste ich auch einige Kenntnisse im Italienischen erwerben. Diese Erfahrung an der südlichen



Adria war für mich so wertvoll und sinnvoll, dass ich mich von der EKD in eine weitere kleine deutschsprachige Gemeinde im Mittelmeer-Raum beauftragen ließ; mein Weg führte mich nach Kreta.

Mit besonderen Menschen auf ungewöhnliche, kreative Weise Gemeinde gestalten, in großer Freiheit das Wesentliche des Glaubens einbringen und dabei Kultur und Geschichte einer begeisternden Umgebung genießen – eine wunderbare Möglichkeit für Aktivität im Ruhestand!

Im zweiten Jahr auf Kreta erteilte mich ein Ruf aus Italien. Man traute mir zu, die Vakanz-Vertretung in der rein italienisch-sprachigen Gemeinde Torre Annunziata (ca. 20 km südlich von Neapel zu Füßen des Vesuv) zu übernehmen. Ich ließ mich auf diese schwierige Aufgabe ein, lernte intensiv Italienisch und blieb zwei Jahre bis zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle.

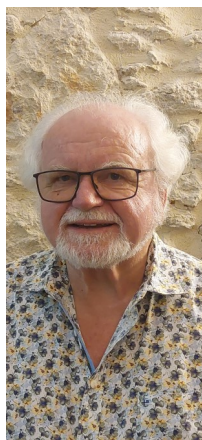
Die Gemeinde auf Kreta hatte mich nicht aus den Augen gelassen, und als bekannt wurde, dass ich wieder „frei“ wurde, bat sie mich, nach Kreta zurückzukommen. So beauftragte mich die EKD wiederum für den Dienst auf Kreta – drei Jahre lang. In so einer kleinen Gemeinde mit etwa 80 Mitgliedern lernt man sich mit Stärken und Schwächen kennen, man bildet Freundschaften und unterstützt sich gegenseitig. Manche kommen zum Gottesdienst, weil sie das gemeinsame Mittagessen hinterher als wichtigen Sozialkontakt mit anderen Deutschen auf der Insel schätzen. Manche stellen im Gesprächskreis die Glaubens-Fragen, die ihnen schon seit Jahren unter den Nägeln brennen. Ich habe mich auf jede Begegnung gefreut und habe jede Fahrt auf der Insel genossen. Kreta bietet in jeder Jahreszeit wunderschöne Eindrücke im Miteinander von Gebirge und Meer, archäologischen Stätten und modernem Leben.

Ich will nicht verheimlichen, dass die langjährige Abwesenheit zu einer gewissen Entfremdung des Lebens in Deutschland führt. Die Gelassenheit und Freundlichkeit, Offenheit und Gastfreundschaft in den Kulturen des Mittelmeer-Raums würde ich auch gerne nach meiner Rückkehr in Deutschland erfahren.

Schade ist es allerdings, dass ich durch meine Tätigkeiten im Ausland das Leben meiner Kinder und Enkel nicht so umfangreich mitbekomme, wie ich es mir wünschte. Auch Freundschaften in Deutschland sind nicht so lebendig, weil wir uns kaum treffen können.

In diesem Jahr habe ich mich nochmal in eine andere Gemeinde beauftragen lassen. Ich darf seit September die deutsch-sprachige Gemeinde auf Zypern begleiten und bin in diesen ersten Wochen begeistert, dass ich wieder in einer Umgebung leben und arbeiten darf, in der andere nur einen kurzen Urlaub machen können. Von hier aus grüße ich Euch und Sie alle mit dem Wort des Apostel Paulus: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem!“ (Röm 12,21)

Ihr
Helmut Schwalbe





Teamer*Innen der Ev. Jugend

Escape-Room im MLH

Die evangelische Jugend in Unna präsentiert stolz ihren eigens entwickelten Escape-Room. Dieser bietet im Martin-Luther-Haus ein geheimnisvolles Abenteuer für alle Rätsel-freunde und Teamspieler.

Der Escape-Room wurde von engagierten Ehrenamtlichen der evangelischen Jugend konzipiert und aufgebaut. Das Ziel war es, ein einzigartiges Erlebnis für junge Menschen, aber auch für Erwachsene, zu schaffen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein spannendes weihnachtliches Szenario, knifflige Rätsel und ein atmosphärisches Ambiente rund um den verschwundenen Architekten der Stadtkirchen-Baustelle erwarten die Teilnehmenden.

Der Raum bietet Platz für 4-5 Personen, die gemeinsam dem Rätsel des Raumes auf die Schliche kommen müssen. In einem bestimmten Zeitrahmen müssen die Teilnehmenden Aufgaben lösen, Schlüssel finden und Codes knacken. Teamarbeit und Kreativität sind dabei gefragt.

Ein weiteres Highlight ist der Preis. Für nur 10 Euro pro Person kann man dieses einzigartige Erlebnis genießen. Damit ist der Escape-Room nicht nur für Jugendliche, sondern auch für Familien eine ausgezeichnete Wahl.

"Der Escape-Room ist ein toller Treffpunkt für Menschen, die Spaß an spannenden Herausforderungen haben", sagt Philipp Kleffner. "Wir sind stolz darauf, dass wir dieses Projekt gemeinsam mit so vielen engagierten Ehrenamtlichen realisieren konnten. Wir hoffen, dass der Raum viele Menschen begeistern wird und ihnen eine tolle gemeinsame Zeit ermöglicht."

Termine können individuell mit dem Jugendreferenten Philipp Kleffner (philipp.kleffner@ekvw.de) ausgemacht werden. Ob als Freizeitaktivität oder Teambuilding-Maßnahme – dieses Abenteuer lässt sich vielseitig spielen und verspricht eine Menge Spaß.

Also, nichts wie los! Begeben Sie sich auf eine spannende Rätselreise und meistern sie gemeinsam den Escape-Room der evangelischen Jugend Unna.

Philipp Kleffner
(Text und Foto)

72 Stunden für eine bessere Welt

Bei der 72-Stunden-Aktion engagieren sich Kinder, Jugendliche und alle anderen Interessierten 72 Stunden lang eigenverantwortlich und selbstorganisiert in einem sozialen Projekt. Der Grundgedanke der Solidarität im Einsatz für Andere und mit Anderen steht in diesen drei Tagen im Fokus.

„In 72 Stunden die Welt ein Stückchen besser machen“ – das ist Motto und Ausgangspunkt aller Aktivitäten rund um die Aktion. Die Projekte greifen politische und gesellschaftliche Themen auf, sind lebensweltorientiert und geben dem Glauben „Hand und Fuß“. Die Teilnehmenden setzen sich konkret vor Ort in ihrem Sozialraum ein. Einen Raum, dessen Bedingungen und Probleme sie kennen. Sie werden eben dort für und mit anderen tätig, wo sie auch sonst im Alltag unterwegs sind.

Die 72-Stunden-Aktion wird vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) deutschlandweit organisiert. Wir sind im nächsten Jahr dabei. Und hoffentlich du auch?



Die Aktion läuft von Donnerstag, den 18. bis zum Sonntag, 21. April 2024.

Zusammen mit katholischen Gemeindegruppen wollen wir ein Projekt in 72 Stunden auf die Beine stellen. Dafür brauchen wir tatkräftige Unterstützung, Sponsoren und Mitdenkende. Bei Interesse für weitere Infos gerne bei Gemeinde- und Jugendreferent Philipp Kleffner (philipp.kleffner@ekvw.de / 0176 61818670). Ich freue mich auf Rückmeldung.

Foto: BDKJ Bundesstelle

Anmeldung zur Konfirmandenzeit 2024/2025



Foto privat: KonfiCamp 2023

Die Evangelische Kirchengemeinde Unna lädt alle interessierten Jungen und Mädchen, die derzeit die 7. Klasse besuchen (Jahrgänge 2010/2011) ein, an unserer Konfi-Zeit teilzunehmen. Die Konfi-Zeit beginnt im Mai 2024 mit einem ersten gemeinsamen Treffen. Zusammen mit den Konfis der evangelischen Kirchengemeinden Unna-Massen, Unna-Königsborn und Hemmerde-Lünern fahren wir dann in der ersten Woche der Sommerferien (07.-11. Juli) auf das regionale KonfiCamp, welches auf dem Wolfsberg bei Kleve stattfindet.

Im Anschluss werden wir uns bis zur Konfirmation im Frühjahr 2025 hauptsächlich monatlich treffen, um gemeinsam Glauben zu teilen, Gaben zu entdecken und uns mit Themen zu beschäftigen, die der Lebenswelt der Jugendlichen entspringen.

Bei einem Elternabend am 07.02.2024 werden Sie rechtzeitig alle wichtigen Informationen erhalten, sowohl über die Konfi-Zeit insgesamt, als auch über unser Camp. Sollten Sie sich nicht sicher sein oder noch Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Christiane Medias (02303 9295418) oder Jugendreferentin Vivien Duncker (0151 74420792). Sie sind verantwortlich für die Konfi-Arbeit unserer Gemeinde und werden in der Durchführung von einem Team junger Ehrenamtlicher der Ev. Jugend Unna unterstützt.

Die Anmeldungen erfolgen über das Gemeindebüro bei Petra Rolfsmeyer (02303 288-115/ E-Mail: un-kg-unna@ekvv.de)

Vivien Duncker

**Einladung zum Bilderbuch Kino
Kindergottesdienst mit Pfrin. Medias und Vivien Duncker**
Samstag, 2.12.2023 im Jona-Haus 15.00 Uhr
(die Termine Januar und Februar finden Sie auf der Webseite)

Kinder-Bibel-Woche in den Herbstferien 2023

In den vergangenen Herbstferien hat unsere bewährte Kinder-Bibel-Woche stattgefunden. Mit über 25 Grundschulkindern, vielen KiTa-Kindern und rund 15 Teamerinnen und Teamern haben wir eine bunte Woche in der Stadtkirche und im angrenzenden Martin-Luther-Haus verbracht. Unser Thema in diesem Jahr war „Tierische Bibel-Geschichten“ und rund um dieses Thema haben wir uns mit verschiedenen Tieren und Geschichten aus der Bibel beschäftigt.

Wir haben uns mit der Tierpflegerin Deborah und dem Zoobesucher Daniel auf den Weg gemacht und gemeinsam geschaut, welche Tiere wir in der Bibel finden können und was sie da eigentlich zu suchen haben.



Jeden Morgen haben wir eine neue Geschichte erlebt, zusammen gesungen, gespielt, gebastelt und gefrühstückt. Den Abschluss der Woche haben wir dann am Sonntag gemeinsam mit vielen Familien im Gottesdienst gefeiert. Wir freuen uns schon auf die nächste Kinder-Bibel-Woche 2024!

Vivien Duncker

Öffnungszeiten In der Kinder- und Jugendtage

im Jona-Haus (Eichenstraße 1, 59423 Unna)

Montag 16–20 Uhr

Dienstag 16–21 Uhr

Donnerstag, 16–21 Uhr

Immer wieder neue Herausforderungen für die Gemeinden der Region Unna

Sie kennen das sicher: Da haben Sie sich nach vielem Hin-und-Her nun endlich etwas eingerichtet, denken, so kann es jetzt erst einmal eine Weile gut sein, da kommt auch schon die nächste Veränderung, auf die Sie reagieren müssen.

Den Kirchengemeinden der Region Unna (dazu gehören die Kirchengemeinde Stadtkirche Unna, Unna Königsborn, Unna Massen und Hemmerde-Lünern) ergeht es im Moment genauso: Während allerdings die Verabschiedung von Pfr. Volker Jeck, Kgm. Hemmerde-Lünern, in den Ruhestand zum 1. Oktober schon länger bekannt war, kommt der Weggang von Pfrn. Susanne Stock aus Königsborn zum 1. November doch relativ überraschend. Sie hat die Chance bekommen, auf eine Stelle ins Münsterland zu wechseln. Das ist für sie beruflich und auch privat attraktiv und so hat sie diese Möglichkeit genutzt. Ebenso wie Pfr. Jeck begleiten sie unsere Segenswünsche auf dem weiteren Lebensweg und der Dank für alles, was sie beide an Dienst in ihren Gemeinden, in der Region Unna und im Kirchenkreis geleistet haben.

Während die Landeskirche die Nachbesetzung der Stelle in Hemmerde-Lünern noch genehmigt hat und wir dort derzeit bereits im Bewerbungsverfahren sind, so ist dies für Königsborn nicht mehr der Fall. Hier müssen wir nun in der Region schauen, wie wir gute Lösungen für die zukünftige pastorale Arbeit finden. Für beide Gemeinden haben wir aber derzeit Kollegen gewinnen können, die dort vorübergehend Dienst tun und sind sehr dankbar dafür: Pfr. Andreas Bader bis auf Weiteres in Hemmerde-Lünern und Pfr. Olaf Burghardt in Königsborn, wohl bis Ende des Jahres.

Dann werden wir dort auf eine andere Lösung zugehen müssen. Wahrscheinlich wird Pfr. Eckelsbach aus der Kgm. Massen einen großen Teil seiner Arbeitszeit dann in Königsborn einbringen. In einer Arbeitsgruppe überlegen wir derzeit, wie dies gut gelingen kann und ob auch noch weitere Möglichkeiten, z.B. eine Intensivierung der Zusammenarbeit auch mit der Kgm. Unna, vorstellbar sind.

Die Kirchengemeinde der Stadtkirche Unna steht aber auch selbst vor großen Herausforderungen. Aufgrund einer sehr angespannten Haushaltslage und den Vorgaben

durch die neuen Klimaschutzziele stellt sich die Frage nach dem Umgang mit den Gebäuden noch einmal stärker als zuvor – und auch die Nachfolge von Kirchenmusikdirektorin Hannelore Höft muss sorgsam überlegt werden, da sie im nächsten Jahr in den Ruhestand gehen wird. Sie ist ja nicht nur als Kantorin der Kirchengemeinde, sondern auch als Kreiskantorin tätig.

Gerne informieren wir Sie an dieser Stelle weiterhin über den Fortgang nicht nur dieser Fragestellungen. –

Und auch, wenn die Aufgaben, die vor uns liegen, nicht einfach zu lösen sind und die Ressourcen, aus denen wir schöpfen dürfen, in vielerlei Hinsicht kleiner werden, so bleiben wir doch optimistisch und voller Gottvertrauen, dass wir auch zukünftig gute Rahmenbedingungen für die Verkündigung des Evangeliums und für eine lebendige, vielseitige Gemeindegemeinschaft aufrechterhalten können. In diesem Gemeindebrief finden Sie ja eine ganze Reihe von guten Beispielen dafür ...

Dr. Karsten Schneider, Superintendent

Heraus-Forderung

Weihnachten heißt nicht,
dass alles so bleibt wie es ist
sondern das heißt
dass alles so wird, wie es werden soll
das ist

Aufbruch

Anfang

Anders

das ist

Losgehen

Loslassen

Lösen

das ist die

Zumutung,

die mich

heraus-

fordert.

(Andrea Schwarz)



Advent und Weihnachten in den Ostdörfern

Musik zum Advent

Cordula Boy (Mezzosopran), Jutta Bednarz (Violine) und Damian Czyrny (Orgel) stimmen mit Werken von John Rutter, Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach auf die Advents- und Weihnachtszeit ein.

Termin: Freitag, 1. Dezember, 18.30 Uhr, evangelische Kirche in Lünern.

Die „Andere Andacht“

Das Team der „Anderen Andacht“ und der „Projektkreis Musik“ laden herzlich zu einem feierlichen Abend ein.

Termin: Sonntag, 3. Dezember, 18 Uhr, evangelische Kirche in Hemmerde.

Offenes Singen im Advent

Der Chor „conTakte“ und die Grundschule Hemmerde freuen sich auf alle, die Lust haben, gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder zu singen. Die Texte werden zur Verfügung gestellt.

Termin: Samstag, 9. Dezember, 17 Uhr, evangelische Kirche in Hemmerde.

„The very best time“

Der Posaunenchor Lünern, der Chor „conTakte“ sowie Jutta Bednarz und Damian Czyrny an der Orgel veranstalten gemeinsam ein großes Weihnachtskonzert. Wolfgang Patzkowsky, der bekannte Stadtführer, liest dazu passende Texte vor.

Termin: Sonntag, 17. Dezember, 16 Uhr, evangelische Kirche in Lünern.

Neujahrskonzert

Mit Texten und Liedern aus den Bereichen Rock, Pop, Jazz, Soul und Worship lenkt der „Projektkreis Musik“ den Blick auf das neue Jahr – in gemütlicher Atmosphäre mit heißem Punsch.

Termin: Freitag, 9. Februar, 19.30 Uhr, Arche in Hemmerde.

Lieder und Geschichten am Kamin

am 1. Advent um 15:00
Paul Gerhard-Kirche



Das Kamin-Ensemble präsentiert gemeinsam mit der Literatin Ilka Weltmann besinnliche, humorvolle und rockig-poppige „Lieder und Geschichten am Kamin“. Gedichte und Geschichten von James Krüss und Heinz Erhard, Robert Gernhardt und Julia Engelmann, dazu Lieder von Reinhard Mey, den Black Föös und den Beatles und viele mehr – ineinander verwoben, erwartet die Besucherinnen und Besucher ein besonderes literarisch-musikalisches Erlebnis mit viel Atmosphäre und Wohlgefühl.

Karten an der Paul-Gerhardt-Kirche Di-Fr 9-12 Uhr. Eintritt 10 Euro

Weihnachtswunschlieder Gottesdienst

am 26.12. um 10 Uhr in der Christuskirche
in Unna-Königsborn.

Der Gottesdienst mit viel Gesang am zweiten Weihnachtstag ist zu einer schönen Tradition für Viele geworden. Ob traditionelle Choräle oder volkstümliche Weisen – die Menschen im Gottesdienst dürfen auch in diesem Jahr wieder mitbestimmen, welche Lieder gesungen werden.



Eine Predigt im eigentlichen Sinne gibt es nicht, dafür eine kurze Liturgie, einen geistlichen Impuls zu jedem Lied und ganz viel Gesang. Durch den Gottesdienst führt Pfarrerin Kristin Busch-Zimmermann.



Einladung zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

In den biblischen Texten des diesjährigen Gottesdienstes zum Weltgebetstag spielt die Sehnsucht nach Frieden eine zentrale Rolle. Im Brief an die Gemeinde in Ephesus lesen wir: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Wie in jedem Jahr, spiegelt die Gottesdienstordnung des Weltgebetstags den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen. Dieses Jahr kommt er aus Palästina, der Wiege des Christentums.

Palästina ist ein vielschichtiger Begriff, in vielen Bibeln taucht er gleich zu Beginn auf den Landkarten zu Jesu Wirkstätten auf. So bezeichnet er zum einen das Gebiet zwischen Mittelmeer und Jordan im Nahen Osten. Zum anderen wurde auch das ehemalige britische Mandatsgebiet dort bis zur Gründung Israels 1948 Palästina genannt. Heute ist es der Name des 1988 ausgerufenen Staates, der das Westjordan-

land, Ostjerusalem und den Gazastreifen umfasst. Dieser Staat Palästina wird von 138 Ländern weltweit anerkannt, u. a. aber nicht von Deutschland, Österreich und der Schweiz. In Palästina sind nur knapp zwei Prozent der Bevölkerung Christ*innen. Dabei liegen hier und in Israel die zentralen Orte der Christenheit wie Bethlehem, Jerusalem und Nazareth. Traditionell unterhalten die Kirchen viele Schulen und Krankenhäuser – vor allem für die palästinensische Bevölkerung.

Auch wenn es angesichts der komplexen Geschichte und aktuellen politischen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint, wollen am ersten Freitag im März Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die

Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden zu hören und sie zu teilen – in Frieden zu leben ist ein Menschenrecht.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Palästina, im Nahen Osten und bei uns in Deutschland enger zu knüpfen. Dazu lädt der Weltgebetstag 2024 ein: Knüpfen Sie am 1. März das Band des Friedens mit!

Die Frauen der Frauenhilfe Gartenvorstadt richten den Weltgebetstag 2024 zusammen mit den Frauen der

Katholischen Gemeinde Sankt Martin aus.

Die Einstimmung auf den Weltgebetstag mit Informationen über Palästina findet am Freitag, den **1. März 2024** um 16:00 Uhr im **Jona-Gemeindehaus** Gartenvorstadt statt.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag beginnt um 17:30 Uhr.

Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Pfarrerin Elke Markmann

KIRCHEN UND DER FILM TIPP KINO

Der Filmtipp präsentiert herausragende Filme im Kinorama Unna.

Von September 2023 bis Mai 2024 präsentiert die ökumenische Filmreihe »Kirchen und Kino« acht herausragende Filme. Einmal monatlich mittwochs um 19:30 Uhr und sonntags um 11:00 Uhr sind die Filme im Kinorama Unna zu sehen.

06. und 10. Dezember 2023

Mittagsstunde,

03. und 7. Januar 2024

Der schlimmste Mensch der Welt

7. und 11. Februar 2024

The Whale

6. und 1. März 2024

Holy Spider





„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“

unter diesem Motto steht die Fastenaktion 2024.
Vom 14. Februar bis zum 1. April 2024.

Angebote und Begleitung zur Fastenaktion bietet Pfarrer Eckelsbach in der Kirchengemeinde Königsborn an.

Bitte beachten Sie die konkreten Terminhinweise der Gemeinde unter www.evangelisch-in-koenigsborn.de oder 0 23 03 - 28 81 16

Frauensalon in Königsborn

Dienstag, 5. März 2024, 19 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche, Fliederstr. 16
Ist denn hier kein Arzt?

Lesung mit Dr. Helga Jacob-Osafo
Ein Arztroman der anderen Art
Musik: Juliane Thöne, Flöten



Bibelgesprächskreis in Massen



Der Bibelgesprächskreis wird sich sowohl mit Teilen des Alten als auch des Neuen Testaments befassen. Wir werden manches über „kleine Propheten“ besprechen, aber auch „Unerwartetes“ aus dem „1. Brief an Theophilus“ – dem Lukas-Evangelium: Wir freuen uns über jede und jeden, der Interesse und Freude am Gespräch über Gott und biblische Texte hat.

Ort: Melancthonhaus, Kleistraße 8

in der Regel am 3. Donnerstag eines Monats, 19:30–21:00

Regelmäßige Veranstaltungen Kirchengemeinde Unna

Montag

- 9:00 Uhr Café Knirps im Martin-Luther-Haus
15 Uhr Frauenhilfe im Jona-Haus, Programm, siehe Seite 21
18.00 Uhr Offener Jugendtreff, Jona-Haus/Jugendtage

Dienstag

- 16.15 Uhr KetchUP! im Jona-Haus/Jugendtage
19.00 Uhr Offener Jugendtreff, Jona-Haus/Jugendtage
20 Uhr Posaunenchor Stadtkirche, Martin-Luther-Haus
20 Uhr Posaunenchor Gartenvorstadt, Friedenskirche Massen

Mittwoch

- 17:00 Proben Kinderchor + Jugendkantorei Martin-Luther-Haus
20:00 Proben Ensemble Tibicinium, Martin-Luther-Haus

Donnerstag

- 15 Uhr Jona-Treff im Jona-Haus
18 Uhr Offener Jugendtreff im Jona-Haus/Jugendtage

Freitag

- 9 Uhr Frühstück zur Marktzeit im Martin-Luther-Haus
15.00 Uhr "Offenes Ohr" in der Stadtkirche Unna
17:00 Uhr Friedensgebet (jeden letzten Freitag)
19:30 Uhr Kantorei Proben im Martin-Luther-Haus

Samstag

- 09.00 Uhr Frühstück im Jona-Haus

Offene Stadtkirche: Di bis Fr von 10-13 und 15-17 Uhr
und Sa von 10-14 Uhr.

Musik und Wort zur Marktzeit: Erster Dienstag im Monat um 12 Uhr.

Mittagessen „Himmel & Erde“

Leckere Hausmannskost im Jona-Haus, Eichenstraße 1,
Termine: 15.12.2023, 31.1.2024, 28.2.2024 um 12:30 Uhr

Sonntag, 26.11. 2023

Jona-Haus 09.30

Stadtkirche 11.00

Gottesdienst (Pfrin. Well)

Gottesdienst (Pfrin. Well)

Samstag, 2.12.2023

Jona-Haus 15.00

Bilderbuch Kino Kindergottesdienst (Pfrin. Medias)

Sonntag, 3.12.2023

Jona-Haus 09.30

Stadtkirche 11.00

1. Advent

Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Medias)

Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Medias)

Sonntag, 10.12.2023

Jona-Haus 09.30

Stadtkirche 11.00

2. Advent

Gottesdienst (Pfrin. Medias)

Gottesdienst (Pfrin. Well)

Sonntag, 17.12.2023

Jona-Haus 09.30

Stadtkirche 11.00

3. Advent

Gottesdienst (Pfrin. Well)

Gottesdienst (Pfrin. Well)

Sonntag, 24.12.2023

Stadtkirche 14.00

Stadtkirche 16.00

Jona-Haus 16.00

Jona-Haus 18.00

Stadtkirche 18.00

Stadtkirche 22.30

Heiliger Abend

Krabbelgottesdienst (Vikarin Julia Kreuch)

Gottesdienst mit Krippenspiel (Pfrin. Medias)

Gottesdienst mit Mitmach-Krippenspiel (Pfrin. Well)

Christvesper (Pfrin. Markmann)

Christvesper mit Quempas (Pfrin. Well)

Christmette (Superintendent Schneider)

Montag, 25.12.2023

Stadtkirche 11.00

1. Weihnachtstag

Gemeinsamer Gottesdienst (Pfrin. Markmann)

Dienstag, 26.12.2023

Jona-Haus 11.00

2. Weihnachtstag

Ökumenischer Gottesdienst mit Agapemahl

(Pfrin. Medias)

Sonntag, 31.12.2023

Jona-Haus 17.00

Stadtkirche 18.30

Silvester

Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Well)

Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Well)

Montag, 1.01.2024

Friedenskirche Massen

18:00 Uhr

Neujahr

Regionaler Segnungsgottesdienst

mit Pfr. Eckelsbach und Vikarin Julia Kreuch

Sonntag, 7.01. 2024

Jona-Haus 9:30
Stadtkirche, 11:00

Gottesdienst (Vikarin Julia Kreuch)
Gottesdienst (Vikarin Julia Kreuch)

Sonntag, 14.01.2024

Jona-Haus 09.30
Stadtkirche 11.00

Gottesdienst (Pfrin. Medias)
Gottesdienst (Pfrin. Medias)

Sonntag, 21.01. 2024

Jona-Haus 09.30
Stadtkirche 11.00

Gottesdienst (Pfrin. Well)
Gottesdienst (Pfrin. Well)

Sonntag, 28.01. 2024

Jona-Haus 09.30
Stadtkirche 11.00

Gottesdienst (Pfrin. Well)
Gottesdienst (Pfrin. Well)

Sonntag, 04. 02. 2024

Jona-Haus 09.30
Stadtkirche 11.00

Gottesdienst (Pfrin. Medias)
Gottesdienst (Pfrin. Medias)

Sonntag, 11.02. 2024

Jona-Haus 09.30
Stadtkirche 11.00

Gottesdienst (Pfrin. Well)
Gottesdienst (Pfrin. Well)

Sonntag, 18.02. 2024

Stadtkirche 11.00

Presbyter Wahl
Gemeinsamer Gottesdienst (Pfrin. Well)

Sonntag, 25.02. 2024

Jona-Haus 9:30
Stadtkirche, 11:00

Gottesdienst (Vikarin Julia Kreuch)
Gottesdienst (Vikarin Julia Kreuch)

Sonntag, 03. 03. 2024

Jona-Haus 09.30
Stadtkirche 11.00

Gottesdienst (Pfrin. Medias)
Gottesdienst (Pfrin. Medias)



Gemeindebüro

Mozartstraße 18-20, 59423 Unna

Sekretärin: Petra Rolfsmeyer

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Tel. 02303 288-115 / E-Mail: un-kg-unna@ekvw.de

Pfarrerin Christiane Medias

Tel. 02303 9295418 / E-Mail: christiane.medias@ekvw.de

Pfarrerin Dr. Julia Well

Tel. 02308 2158 / Mobil 0177 5287788

E-Mail: jula.well@ekvw.de

Pfarrerin Elke Markmann - Frauenreferat Kirchenkreis Unna

Tel. 02303 288136 / E-Mail: emarkmann@ekvw.de

Jugendreferentin Vivien Duncker

Tel. 0151 74420792

E-Mail: vivien.duncker@ekvw.de

Gemeinde- und Jugendreferent Philipp Kleffner

Tel. 0176 61818670

E-Mail: philipp.kleffner@ekvw.de

Kantorin Hannelore Höft

Tel. 02303 331137 / E-Mail: hannelore.hoeft@ekvw.de

Küsterin Doris Baumann

Tel. 02303 2542682

Hausmeister Michael Zeuge

Tel. 0178 7839641

Presbyterium

Vorsitzender Andreas Josefowitz E-Mail andreas.josefowitz@ekvw.de

Die Kontaktdaten zu den PresbyterInnen erhalten Sie bei Bedarf im Gemeindebüro

Ev. Kirchengemeinde Unna im Internet

<https://unna-evangelisch.ekvw.de/>

**Spendenkonto der
Kirchengemeinde Unna**
Sparkasse UnnaKamen
DE27 4435 0060 1000 4233 82
Volksbank Unna
DE73 4416 0014 6459 8902 01



Förderverein zur Erhaltung der Stadtkirche

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Kontakt und Geschäftsstelle: Jürgen Korvin, am Ludwigsbau 20, 59425 Unna

Internetauftritt: www.foerderverein-stadtkirche-unna.de

Spendenkonten:

Sparkasse UnnaKamen

DE24 4435 0060 0000 0823 21

Volksbank Unna

DE28 4416 0014 4202 3489 01

Die Beitrittserklärung steht im Internet zum Download zur Verfügung und liegt in der Stadtkirche aus. Der Mindestjahresbeitrag beträgt 24 Euro. Auch der Vereinsbeitrag kann steuerlich geltend gemacht werden

Gemeinnütziger Verein zur Förderung des Ev. Gemeindezentrums Unna Gartenvorstadt e.V. (Jona-Haus)

Vorsitz: Sebastian Tölke

Spendenkonto: Sparkasse UnnaKamen DE26 4435 0060 0006 6034 01



Die Jahreslosung 2024
1 Kor 16,14

Bild: Kirchengemeinde
Nienstedten.

Wir sind für den
Menschen da!



Familienfreundliches Unternehmen

flexible Arbeitszeiten

eigene Tagesmutter

Vereinbarkeit von Familie & Beruf

Familienunternehmen seit mehr als 20 Jahren



Pflegedienst
Busch

Käthe-Kollwitz-Ring 30 a
59423 Unna
Telefon: 0 23 03 / 55 39 84-0

www.pflegedienst-busch.com
info@pflegedienst-busch.com

menschennah.



Perthes-Pflegedienst
Kontakt: Caroline Schmöle
Tel.: 02303 58885-0

Nordring 34a | 59423 Unna
pd-unna@perthes-stiftung.de

Leben Zuhause

Wir unterstützen Sie bei der
Gestaltung Ihres Alltags

- Grundpflege und ärztlich
verordnete Behandlungs-
pflege
- 24-Stunden-Bereitschaft
- Pflegeberatung
- Verhinderungspflege
zur Entlastung
pflegender Angehöriger



EVANGELISCHE
PERTHES-STIFTUNG e.v.

www.perthes-stiftung.de



HACKEPETER

HEIMATFLEISCHEREI & GUTE SPEISEN



Der Hackepeter, die Heimatfleischerei in der Innenstadt von Unna. Hier bieten wir ein täglich frisches Sortiment aus selbst hergestellten Wurstwaren, sowie Fleisch von regionalen Landwirten an.

So erreichen Sie uns:
Bahnhofstraße 38
59423 Unna
02303 8711011
www.der-hackepeter.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 7:30 – 18:30
Sa: 8:30 – 15:30



Rüdiger Geißler

Bestattungen Geißler

Mit uns den **Abschied** gestalten

Kamener Straße 28 - 59425 Unna
MEHRERFAHREN 0 23 03 / 94 24 994

24 Stunden für Sie erreichbar
www.bestattungen-geissler.de
info@bestattungen-geissler.de

Jetzt Mitglied
werden und
profitieren.



**Nicht eine,
sondern meine Bank.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam stärker.

Als Mitglied sind Sie Teilhaber unserer Bank und profitieren von vielen Vorteilen. Denn wir sind unseren Mitgliedern verpflichtet.

**Volksbank
Unna**

